

Schulwegplan für die Grundschule Bad Neuenahr



Für einen sicheren Schulweg

Liebe Eltern,

die Sicherheit und das Wohl Ihrer Kinder auf dem Weg zur Schule liegen uns allen am Herzen. Aus diesem Grund haben wir diesen Schulwegplan erstellt. Der Plan ist ein wichtiges Instrument, um Ihnen und Ihren Kindern dabei zu helfen, den sichersten und angenehmsten Weg zwischen Ihrem Zuhause und der Grundschule Bad Neuenahr zu finden.

Was beinhaltet dieser Plan?

Dieser Plan ist eine detaillierte Karte der näheren Schulumgebung. Er wurde in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der Elternvertretung, der Stadtverwaltung, der Polizei, dem ADFC und der Verkehrswacht entwickelt. Sie finden darin:



Mögliche Routen: Diese berücksichtigen Ampeln, Zebrastreifen, Fußgängerhilfen und temporeduzierte Straßen. Achten Sie auf die gelben Fußße in der unmittelbaren Umgebung der Schule, diese helfen Ihnen vor Ort bei der Schulwegplanung.



Gefahrenstellen: Bereiche, die ein erhöhtes Risiko darstellen (z. B. unübersichtliche Kreuzungen, vielbefahrene Straßen ohne Querschulhilfen, Baustellen). Diese sind in der beiliegenden Karte besonders gekennzeichnet, um sie nach Möglichkeit zu meiden oder dort besondere Vorsicht walten zu lassen.



Wichtige Einrichtungen: Standorte der Schule, Bushaltestellen, sowie „Elternhaltestellen“ oder perspektivisch Sammelpunkte für den „Walking-Bus“.

Welchen Nutzen hat der Schulwegplan?

Dieser Plan ist mehr als nur eine Karte – er ist ein aktiver Beitrag zur Verkehrserziehung und Sicherheit Ihrer Kinder:

1. Förderung der Sicherheit: Er identifiziert Gefahren, gibt einen Überblick über die nähere Schulumgebung, wodurch das Unfallrisiko auf dem Schulweg minimiert wird.

2. Verkehrserziehung: Der Plan dient als Grundlage, um den Schulweg gemeinsam mit Ihrem Kind zu üben. Durch das gemeinsame Ablaufen der sicheren Route lernt Ihr Kind, auf Gefährten zu achten und sich Verantwortungsbewusstsein im Straßenverkehr zu bewahren.

3. Stärkung der Selbstständigkeit: Ein geübter und sicherer Schulweg ermöglicht es Ihrem Kind, den Weg eigenständig zu bewältigen. Dadurch werden auch Sie entlastet und gewinnen Zeit.

4. (Verkehrs-)Beruhigung des Schulbereichs: Wenn mehr Kinder zu Fuß gehen, reduziert sich das Verkehrsaufkommen direkt vor der Schule. Das macht die allgemeine Situation für alle sicherer. Wir bitten Sie herzlich, sich den Plan gemeinsam mit Ihrem Kind

anzusehen, den Schulweg Ihres Kindes vorab mehrmals abzugehen und dadurch zu üben. Nur durch Ihre aktive Mithilfe wird dieser Plan zu einem wirksamen Werkzeug für die Schulwegsicherheit.

Pascal Ponsold
Bürgermeister Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

Arsula Bell
Schulleitung Grundschule Bad Neuenahr



Fotos: Christoph Steinhorn/Stadtverwaltung Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tipps rund um den Schulweg

Aktiv & sicher in die Schule

Ein aktiver Schulweg ist für Kinder von großer Bedeutung. Er ermöglicht ihnen Lernen, Erleben und Spaß.

Tipps



Bewegung & Selbstständigkeit fördern:

Ein aktiver Weg stärkt Freundschaften und die Konzentration durch Bewegung. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, den Weg selbst zu meistern. Es lernt so, sich selbstständig und sicher im Straßenverkehr zu bewegen und startet gesund in den Tag.

Tipps

Stressfrei durch Pünktlichkeit:

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind rechtzeitig losgeht. Ideal ist es, wenn es etwa 10 bis 15 Minuten vor Schulbeginn auf dem Schulgelände ist. So vermeiden Sie unnötige Hektik.

Tipps

Optimale Sichtbarkeit:

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind von anderen Verkehrsteilnehmern frühzeitig gesehen wird. Helle und bunte Kleidung erhöht die Sicherheit. Bei Dunkelheit oder schlechtem Wetter sind reflektierende Warmwesten oder reflektierendes Zubehör unverzichtbar.

Straßen sicher queren

- Minimieren Sie Querungen: Wählen Sie einen Schulweg, auf dem Ihr Kind möglichst wenige Straßen überqueren muss.
- Bevorzugen Sie sichere Punkte: Nutzen Sie für die Überquerung Kreuzungen, Zebrastreifen oder Stellen mit Elternlotsen. Die Sebastian- bzw. Hauptstraße sollten immer an der Ampel gequert werden.
- Achtung! Auch Zebrastreifen bieten keine absolute Sicherheit. Eine aufmerksame Benutzung ist daher wichtig.

Den Schulweg alleine meistern



Aus besten zu Fuß

- Schicken Sie Ihr Kind wann immer möglich zu Fuß zur Schule, um Bewegung, Gemeinschaft und Umweltschutz zu fördern.
- Fangen Sie am besten schon vor den Sommerferien an, den Schulweg gemeinsam zu trainieren. Üben Sie morgens genau zu der Uhrzeit, zu der Ihr Kind später auch unterwegs sein wird, damit die Situation so echt wie möglich ist. Wichtig ist, dass Sie sowohl den Hinweg als auch den Rückweg mehrmals ablaufen. Ein guter Trick dabei: Tauschen Sie zwischendurch die Rollen. Lassen Sie sich den Weg von Ihrem Kind erklären. So sehen Sie sofort, was es schon verstanden hat und wo es noch unsicher ist.
- Wichtig: Weniger Elterntaxis vor der Schule bedeuten mehr Sicherheit für alle Kinder.



Mit dem Fahrrad

- Fahrradfahren nur mit Helm!
- Seien Sie ein gutes Vorbild beim sicheren Radfahren. Tragen auch Sie einen Fahrradhelm.
- In der 4. Klasse findet die Radfahrausbildung in der Grundschule statt.

- Empfehlung: Lassen Sie Ihr Kind erst nach bestandener Prüfung allein im Straßenverkehr fahren.

- Kinder bis 8 Jahre müssen auf dem Gehweg fahren. Kinder bis 10 Jahre dürfen es. Ab dem 10. Geburtstag muss jedes Kind mit seinem Rad auf dem Radweg oder der Straße fahren.



Mit dem Tretroller

- Erlaubt: Fahren auf Gehsteigen, Gehwegen, in Fußgängerzonen sowie in Wohn- und Spielstraßen.
- Verboten: Fahren auf Radwegen oder Fahrbahnen.
- Sicherheit: Idealerweise trägt Ihr Kind einen Helm, reflektierende Kleidung und festes Schuhwerk.
- Achtung: Das Mindestalter für E-Scooter liegt bei 14 Jahren. E-Scooter sind daher kein geeignetes Verkehrsmittel für Grundschulkinder.



Mit dem Auto

Wenn Sie Ihr Kind ausnahmsweise mit dem Pkw zur Schule bringen, beachten Sie bitte Folgendes:

- Elternhaltestelle nutzen: lassen Sie Ihr Kind möglichst an den ausgewiesenen Elternhaltestellen aussteigen.
- Vorsicht beim Aussteigen: Seien Sie besonders achtsam beim Öffnen der Autotür, um Radfahrer oder Fußgänger auf dem Gehweg nicht zu gefährden.
- Halten oder parken Sie bitte niemals vor und auf Zebrastreifen, in zweiter Reihe, auf dem Gehweg oder im Halteverbot!



Walking-Bus

Weitere Informationen zur Einrichtung eines „Walking-Bus“ finden Sie unter: www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

